SCHADEN.NEWS








11.09.2024

HELLA GUTMANN PRÄSENTIERT DIAGNOSELÖSUNG FÜR ANDROID-GERÄTE UND VOLLDIGITALES ADAS-KALIBRIERTOOL

In einer Pressekonferenz präsentierte Hella Gutmann am Dienstag in Frankfurt seine neuen Lösungen rund um Diagnose und Kalibrierung. Der Multimarkengeräte-Hersteller sei dabei bekannt als „Partner für pragmatische Lösungen und 360 Grad Support“, betonte Geschäftsführer Adnan Cemal in Frankfurt und das sollen auch die Marktneuheiten zeigen.

NEUE SOFTWARE ERMÖGLICHT DIAGNOSE MIT ANDROID-GERÄTEN

Mit der Software mega macs S 20 bieten die Ihringer Werkstätten ab sofort die Möglichkeit, Fahrzeuge mit Android-Geräten (ab Android 10), wie Tablet oder Smartphone zu diagnostizieren. „Die Software lässt sich flexibel konfigurieren und erfüllt mit hohem Bedienerkomfort auch anspruchsvolle Wünsche bis hin zur Hochvolt-Batteriediagnose“, betont Fabian Bierenstiel, Head of Category Management Hella Gutmann. Damit bietet Software alle Funktionsumfänge, die bisher nur Nutzern des mega macs X-Gerätes vorbehalten waren.

„Technologisch und inhaltlich ist mega macs S 20 auf dem neuesten Stand. Die innovative Software-Architektur SDI sorgt für maximale Übersichtlichkeit und die schnelle, intuitive Abfolge der Diagnoseschritte. Außerdem ist mega macs S 20 mit den Datenübertragungs-Protokollen DoIP und CAN-FD kompatibel, sodass auch modernste Fahrzeuge mit Ethernet-basierten Netzwerken diagnostiziert werden können“, heißt es vom Hersteller.

Die Android-Variante ist dabei – ähnlich wie der mega macs X – in verschiedenen Software-Umfängen erhältlich. Mit der kostenfreien Lizenz S1 können laut Hersteller Basic-Funktionen wie Fehlercode Lesen und Löschen, Servicerückstellungen sowie Grundeinstellungen vorgenommen werden. Ab der S2-Lizenz sind Funktionen wie Kilometerstandabfrage, Codierungen, Parametereinsichten, Stellgliedtests und die automatische Freischaltung von Cyber-Sicherheitssystmen enthalten. Mit der Lizenz 3S stehen den Nutzern außerdem fehlercodebasierende Lösungsvorschläge, die direkte Verlinkung zum Hella Gutmann-Datenpool und die Funktion HV-Batteriediagnose PRO zur Verfügung.

VOLLDIGITALES KALIBRIERTOOL SOLL IM NÄCHSTEN JAHR AUF DEN MARKT KOMMEN

Mit dem CSC-Tool X 20 bringen die Ihringer im Frühjahr 2025 zudem ein volldigitales Kalibriergerät auf den Markt. Das Tool, bestehend aus einem Korpus mit klappbarem Querbalken, zwei 3D-Kameras, Industriebildschirm und einem rückseitig integrierten Panel PC zeigt Hella Gutmann dem Publikum erstmals auf der Messe.

Das Gerät liegt dabei laut Hersteller einem neuen, modularen Konzept zugrunde: „Im Unterschied zu bisherigen Hella Gutmann-Kalibrier-Lösungen führt nicht das Diagnosegerät, sondern das CSC-Tool X 20 selbst den Kalibrier-Prozess. Dabei wird lückenlos jeder Prozessschritt dokumentiert und fließt letztendlich in ein Gesamt-Protokoll ein. Nur für den finalen Schritt der eigentlichen Kalibrierung des Fahrzeugsystems wird ein Diagnosegerät benötigt.“

Neben 21 verfügbaren digitalen, in OE-Größe dargestellten, Targets sollen Werkstätten bei dem CSC-Tool X 20 aber auch weiterhin vorhandene physische Targets verwenden können. Zudem gäbe es zusätzliche Erweiterungsmöglichkeiten für die Kalibrierungen von Radar und 360°-Umfeldüberwachungssystemen. Die Steuerung des Kalibriersystems erfolgt über eine App, die zeitgleich auch mit dem Diagnosegerät mega macs X oder der neuen Diagnosesoftware mega macs S 20 verbunden werden kann und so für einen Datenaustausch innerhalb der Systeme sorgt.

ZIEL: FEHLER BEIM KALIBRIEREN VERMEIDEN

Mit dem volldigitalen Kalibriertool will Hella Gutmann zudem Fehler während des Prozesses vermeiden. Schritt-für-Schritt-Anleitungen mit grafischen Echtzeit-Anzeigen sollen den Werkstattmitarbeiter durch die manuellen Schritte zur korrekten Ausrichtung des Tools führen, eine integrierte Ungenauigkeits-Kompensation soll zudem ergebnisverfälschende Fehler vermeiden. Zudem gibt es laut Hersteller die Möglichkeit eines optionalen Fahrwerk-PreCecks, der ohne Spezialequipment für Achsvermessungen durchgeführt werden kann. Alle Werte und Daten werden im abschließenden Protokoll aufgelistet und übersichtlich dargestellt.

Carina Hedderich